

JUMP  
FORWARD

DIE FEG SCHWEIZ SETZT  
EINEN WICHTIGEN SCHWERPUNKT  
IM BEREICH DER NACHWUCHSFÖRDERUNG

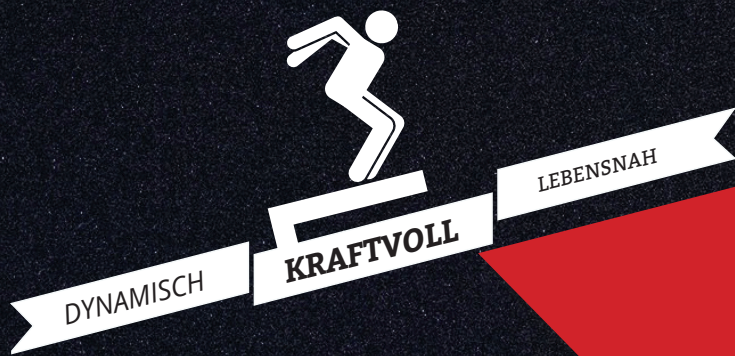
JUMP  
FORWARD

  
**SPRUNGBRETT**  
JAHRESTRAINING FEG SCHWEIZ

 **FEG**  
Freie Evangelische Gemeinden  
in der Schweiz

  
**SPRUNGBRETT**  
JAHRESTRAINING FEG SCHWEIZ





# WAS IST

# SPRUNGBRETT?

**Wir träumen von leidenschaftlichen, motivierten und begabten jungen Leuten, die unsere Gemeinden prägen, leiten und predigen. Wir träumen davon, dass Jesus ganz neu bei Jugendlichen Aufbruch schenkt. Einen Aufbruch, der der Gemeinde mit viel früh erkanntem Potential dazu verhilft, andere Jugendliche für Jesus zu gewinnen. Sprungbrett soll eine Möglichkeit sein, den Gemeinden zu dienen mit Jugendlichen, die zielgerichtet und fokussiert über einen definierten Zeitraum mitarbeiten. Wir wollen das Potential der Jugend entdecken und hineinnehmen in den Gemeindealltag. Ziel ist, ihre Gaben für den Gemeindebau und fürs Reich Gottes freizusetzen.**

Dazu wollen wir Jugendliche befähigen, fördern und vernetzen.

### Neuer Wein und neue Schläuche!

Das Sprungbrett soll Jugendlichen einen realen und erlebbaren Vorsprung verschaffen: Sie sollen sich ein konkretes Bild machen und die ver-

schiedenen vollzeitlichen Dienste in einer Gemeinde miterleben. Sie lernen das Tätigkeitsfeld eines Pastors in der Gemeinde «von Nahem» kennen. Die Sprungbrettlere sollen die Möglichkeit bekommen in ihre Jüngerschaft zu investieren. Als FEG Schweiz werden wir die «Sprungbrettlere» zusammen mit euch als Gemeinde zurüsten und vorbereiten, dass ihm Fall einer theologischen Ausbildung dieses Jahr für die Jugendlichen ein echter Vorsprung bedeutet.

### Facts

Als Gemeinde stellt ihr für ein halbes (min.) bis ein Jahr (max.) einen Jugendlichen an. Wir möchten Jugendlichen die Möglichkeit bieten, als Zwischenjahr (nach der Matura oder einer abgeschlossenen Berufslehre) in einer FEG Gemeinde ihre Berufung zu einem vollzeitlichen Dienst (Schwerpunkt Pastor/Pastor mit besonderer Aufgabe/Gemeindegründer/Gemeindemitarbeiter) zu entdecken und zu festigen.

### Was bietet die FEG Schweiz

- Wir bieten fachspezifische und charakterfördernde Kurse sowie den Besuch von Ausbildungsmodulen, welche später im Falle eines Studiums angerechnet lassen werden können
- Wir können (bei Bedarf und infolge eines schriftl. Antrages) bei der Finanzierung des Sprungbrettlers helfen
- Wir bieten Schulungen für die «Lehrmeister» der Sprungbrettlere an und helfen bei den praktischen Herausforderungen
- Wir stellen die realistische Einschätzung des Aufwandes für die Begleitung sicher
- Wir bieten Starthilfe für den begleitenden Pastor (Arbeitspläne, Wochenzeiten, Jahresplan, Schulungen, Einsatzmöglichkeiten - koordinieren und festlegen, Unterstützung in Kasualien und Arbeitsprozessen)

### Kurse, Module, Weiterbildungsangebote

Im Vordergrund steht die Ausbildung «on the Job». Einige Themen und Grundlagen werden in Form eines Selbststudiums aufgebaut, wobei das Controlling bei der Gemeinde liegt.

Interessierte und begabte Sprungbrettlere sollen die Möglichkeit für praxisnahe Weiterbildung erhalten: Module, Schulungen, Investitionen in nationale Projekte, Projektmanagement u.ä. können spannende Einblicke und Impulse geben.

Wir möchten den Sprungbrettlern die Möglichkeit bieten, sowohl FEG-interne Schulungsangebote als auch Kurse im Bereich von PC und Administration zu besuchen.

### Anforderungen an die Gemeinden

- Möglichkeiten und das Potential für Nachwuchsförderung: Ein begabter Lehrmeister mit der Bereitschaft, einen Aufwand von 10% zu leisten für die Begleitung des Sprungbrettlers. (Achtung: Sprungbrettlere sind keine billigen Arbeitskräfte. Es geht um eine Investition in die nächste Generation von Vollzeitern!)
- Gemeindeleitung ist mit dem Mehraufwand einverstanden
- Finanzielle Ressourcen sowie Infrastruktur können geboten werden
- Mind. 50%-Beschäftigung für den Sprungbrettlere für mind. ein halbes Jahr sind Voraussetzung
- Bereitschaft, auch neben dem reinen Arbeitsverhältnis persönliche Zeit (Pausen, Essen, ...) gemeinsam zu verbringen

### Anforderungen an Sprungbrettlere

- Männer und Frauen mit abgeschlossener Lehre/Matura
- Wenn möglich aus eigener Gemeinde
- Bekennende Christen, die ein grundsätzliches Interesse an Wachstum im Glauben und Gemeindebau haben
- Wunsch, die eigene Berufung für den vollzeitlichen Dienst aktiv zu prüfen
- Begabungen und Fähigkeiten im Bereich Leitung
- Bereitschaft, in Charakterbildung sowie Jüngerschaft zu investieren und sich herausfordern zu lassen

**BIST DU INTERESSIERT?**  
Dann melde dich bei Michi Dufner (Leiter von Sprungbrett) für deine nächsten Schritte:

michael.dufner@feg.ch  
079 430 76 30

### Michi Dufner übers Sprungbrett

«Schon während meiner Ausbildung als Krankenpfleger weckte Jesus in mir die Leidenschaft für Jugendarbeit. Doch nach meiner Ausbildung wollte ich einfach mal arbeiten. Endlich fertig mit der Schule, endlich mehr Zeit für Jesus, für meine Freunde. Ich wollte nicht gleich wieder etwas beginnen. Als sich dann der Weg anbahnte, dass ich eventuell als «Jugendarbeiter» in der Stami arbeiten kann, war das ein Traum: Mein Hobby wird zu meinem Beruf. In dieser Zeit «erkannte» ich zum ersten Mal den Wert der Gemeinde und die Liebe Jesu, die er für seine Braut hat. Später wurde ich dann von der Gemeinde ins Studium geschickt und studierte vier Jahre am IGW.

Genau das möchten wir fördern. Wir wollen jungen Menschen ein Praktikum in einer Gemeinde ermöglichen, bevor sie ihre Ausbildung starten. Sie sollen die Möglichkeit haben, einen vertieften Einblick in die Gemeindegarbeit zu haben, damit Jesus in ihnen die Liebe zur Gemeinde vertiefen kann. Sie sollen erkennen, was zum Pastor Sein gehört, und sich so klarer über ihre Berufung werden.

Ich bin Jesus und meiner Gemeinde dankbar, dass sie mir diesen Weg ermöglicht haben. Ich bin sicher, das Vorpraktikum in der Stami war für mich ein Sprungbrett, was mir im Studium Vieles vereinfacht hat und mir in innovativen und kritischen Auseinandersetzungen mit dem Thema Gemeinde die Grundsicherheit und Grundprägung gefestigt haben.»

### Dick Leuvenink übers Sprungbrett

«Das Reich Gottes und auch unsere FEG Schweiz leidet an einem Mangel von begabten, von Gott berufenen Pastoren. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache.

Wollen wir unsere fähigsten, talentiertesten jungen Gemeindemitglieder von der Wirtschaft wegeködern lassen? Hier tragen wir Verantwortung dieses Anliegen nicht nur im Gebet zu tagen, sondern auch proaktiv auf jene zuzugehen, von denen wir denken, sie könnten einen segensreichen Dienst im Reich Gottes ausfüllen.

Investiere bewusst in guten Nachwuchs für deine Gemeinde, die FEG Schweiz und das globale Reich Gottes. Bleibe nicht beim Dringenden in deiner Arbeit stehen, denke an das Notwendige für die Zukunft des Reiches Gottes. Es geht um mehr als «den Karren am Laufen zu halten!»

